

ATSV



Sonntag, 20.11.2011

- 1. Herren - AMTV Hamburg III
- 1. Damen - HSG Kropp/Tetenh.
- 2. Damen - TV Fischbek

Mit allen Infos
zu den Spielen

Aktuelle Meldungen
aus den Teams



6

2011/12

www.atsv.de/handball

handball@atsv.de

Handball-News

Ein herzliches Willkommen zu unserem fünften Heimspiel, dem mittlerweile dritten in Folge! Wir haben eine kleine Serie gestartet und zwei Mal in Folge gewinnen können. Heute treffen wir mit dem AMTV Hamburg III auf einen sehr routinierten Gegner, der über mehrere Spieler mit Regionalligaerfahrung verfügt. In der Liga hat das Team zwar erst zwei Siege einfahren können, einen davon jedoch gegen den Hamburg-Liga-Absteiger aus Buxtehude, der uns wiederum deutlich bezwingen konnte. Wir sind also gewarnt und werden das Spiel



keinesfalls auf die leichte Schulter nehmen.

Wir hoffen, dass wir an unsere ansprechende Leistung aus der ersten Halbzeit des Spiels gegen Finkenwerder vor zwei Wochen anknüpfen können und die beiden Punkte in der Heimgartenhalle behalten.

Ein Wiedersehen gibt es gegen den AMTV mit Sören David, der in der Saison 2007/08 die Schuhe für uns geschnürt hat und dessen Frau Lena als Mannschaftsführerin unserer Oberliga-Damen bereits um 15 Uhr gegen den Tabellenführer HSG Kropp/Tetenhusen antritt. Weiter hinten im Heft findet ihr dazu alle nötigen Infos.

Inhalt:

Aktuelles/Tabelle	4
Spielplan	5
Starpalaver	6
Mannschaftsfoto	7
Pressespiegel	8
Ewige ATSV-Torschützenliste	9
Aufstellungen	10
Foto/Begrüßung Damen	12
Spielplan Damen	13
Aufstellung Damen	14
Foto/Aufstellung Kropp/Tetenh.	15
Tabelle Damen/Kurz notiert	16
Pressespiegel Damen	17
Foto/Begrüßung 2. Damen	20
Aufstellung/Tabelle 2. Damen	21
Notizen/Rückblick 2. Damen	22

Und auch die 2. Damen, die in der Hamburg-Liga um 13 Uhr den TV Fischbek zu Gast haben, sind wieder hier mit im Heft vertreten.

Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!

Eure Handball-News-Redaktion



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Marktwiete 5

22946 Tritttau

Tel.: 04154 - 841451

Fax: 04154 - 841452

Mittelweg 10

22941 Bargteheide

Tel.: 04532 - 287791

Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :

Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Sa. 9-13 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A1
sortieren, binden, heften
und vieles mehr

Schiedsrichter

Schiedsrichter der heutigen Partie sind die Herren **Jürgen Kluckow** und **Udo Nimt**z (Hamburger SV/Norderstedter SV), die wir hiermit herzlich willkommen heißen!

Pokal

Am Donnerstag fand unser Zweit- runden-HHV-Pokalspiel bei der zweiten Vertretung des Niendorfer TSV statt. Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Lazarett

Weiterhin verletzt ist unser Rück- raumspieler **Gunnar Wollesen**, der diese Woche nicht mittrainieren konnte.

Erstmals nach seinem Innen- bandriss im Knie wieder beim Train- ing aufgetaucht ist hingegen **Joschka „Joschi“ Grunwald**. Für einen Einsatz kommt das heutige Spiel allerdings wohl noch etwas zu früh.

Weihnachtsfeier

Die Planungen für die Erwachse- nen-Weihnachtsfeier der ATSV- Handballabteilung am Freitag, den 2. Dezember ab 20 Uhr im Vereins- haus auf dem Kleingartengelände Mühlenredder laufen auf Hochtou- ren. Der Kartenverkauf läuft in- zwischen. Bitte gebt das Geld für die verkauften Karten und die Rest- karten über eure Mannschafts- führer bis Freitag, den 25. Novem- ber bei Haaksi oder Markus ab, da- mit beim Einkauf mit allen Einnah- men kalkuliert werden kann.

1. Herren - Landesliga Hamburg Gruppe 2

1	SG Bergedorf/VM	7/20	6	0	1	205 : 170	+35	12 : 2
2	HG Hamburg-Barmbek III	6/20	5	0	1	193 : 158	+35	10 : 2
3	Hamburger SV	6/20	4	1	1	176 : 168	+8	9 : 3
4	Buxtehuder SV	6/20	4	0	2	184 : 173	+11	8 : 4
5	Wandsbek 72	7/20	4	0	3	207 : 205	+2	8 : 6
6	Ahrensburger TSV	6/20	3	0	3	174 : 195	-21	6 : 6
7	SG Wilhelmsburg	7/20	2	2	3	199 : 209	-10	6 : 8
8	AMTV Hamburg III	6/20	2	0	4	152 : 157	-5	4 : 8
9	THB Hamburg 03	7/20	1	2	4	192 : 209	-17	4 : 10
10	TuS Finkenwerder	6/20	1	1	4	153 : 165	-12	3 : 9
11	TH Eilbeck	6/20	0	0	6	124 : 150	-26	0 : 12



Landesliga Hamburg Staffel 2

So.,	11.09.2011	17:00	ATSV – Wandsbek 72	37:27 (21:10)
Sa.,	17.09.2011	19:00	Buxtehuder SV – ATSV	31:24 (16:13)
So.,	25.09.2011	17:00	ATSV – HG Hamburg-Barmbek III	28:49 (15:27)
Sa.,	15.10.2011	16:00	Hamburger SV – ATSV	36:29 (19:16)
So.,	23.10.2011	17:00	ATSV – TH Eilbeck	28:26 (13:13)
So.,	06.11.2011	17:00	ATSV – TuS Finkenwerder	28:26 (13:7)
So.,	20.11.2011	17:00	ATSV – AMTV Hamburg III	Heimgarten
Sa.,	26.11.2011	18:45	THB Hamburg 03 – ATSV	Hoisbüttel, Bültenbarg
So.,	04.12.2011	17:00	ATSV – SG Bergedorf/VM	Heimgarten
Sa.,	10.12.2011	18:00	SG Wilhelmsburg – ATSV	Dratelnstraße 2

Sa.,	17.12.2011	17:00	Wandsbek 72 – ATSV	Jenfelder Allee
So.,	22.01.2012	17:00	ATSV – Buxtehuder SV	Heimgarten
Sa.,	28.01.2012	18:00	HG Hamburg-Barmbek III – ATSV	Langenfort
So.,	12.02.2012	17:00	ATSV – Hamburger SV	Heimgarten
So.,	19.02.2012	18:00	TH Eilbeck – ATSV	Steinhauerdamm
So.,	04.03.2012	17:00	TuS Finkenwerder – ATSV	Norderschulweg
Sa.,	24.03.2012	17:00	AMTV Hamburg III – ATSV	Schierenberg
So.,	01.04.2012	17:00	ATSV – THB Hamburg 03	Heimgarten
So.,	15.04.2012	16:00	SG Bergedorf/VM – ATSV	Ladenbeker Furtweg I
So.,	22.04.2012	17:00	ATSV – SG Wilhelmsburg	Heimgarten



Name: Moritz Bott
Spitzname: Mo
Rücknummer: 3
Geburtsdatum: 24.02.1993
Geburtsort: Hamburg
Größe: 1,76
Gewicht: 69
Schuhgröße: 42
Augenfarbe: blau
Haarfarbe: Straßenköter blond
Vorfahren: Eltern wahrscheinlich
Besondere Kennzeichen: frech und vorlaut
Familienstand: ledig
Kinder: mal schauen
Beruf: mach grad Abi
Traumberuf als Kind: Profi-Handballer
Lebensmotto: Man lebt nur einmal!
Hobbys: Handball
Raucher: manchmal
Trinker: ich mein, macht Spaß, nä?
Handballer seit: dem dritten Lebensjahr
Im Verein seit: dem dritten Lebensjahr
Bisherige Stationen: Eigene Jugend
Lieblingsposition: Rückraum Mitte, Linksaußen
Größter Erfolg: Führerschein
Größter sportlicher Erfolg: bestandene Eignungsprüfung an der CAU

zu Kiel, Fallschirmsprung
Größter sportlicher Misserfolg: Niederlage im entscheidenden Relegationsspiel
Saisonziel: Hamburger Meister (A-Jugend), Mittelfeld (1. Herren)
Liebblingsübung: Spiel am Ende
Liebblingsspielzug: Rom
Sport außer Handball: kann alles
Wer wird Hamburger Meister? Weiß man nicht
Wer wird Deutscher Handball-Meister? HSV
Wer wird Deutscher Fußball-Meister? Mag ich nicht
Liebblingsverein/-mannschaft: ATSV und HSV
Sportliches Vorbild: Lars Christiansen
Liebblingsland: Deutschland
Liebblingsstadt: Hamburg
Wo möchtest du gerne leben? Norddeutschland
An Ahrensburg mag ich: den ATSV und den Keller natürlich
Traumreiseziel: New York
Letzter Urlaub war in/auf: Sylt
Liebblingspruch: ich mein, macht Spaß, nä?
Liebblingsgetränk mit Alk: Wodka/Energy
Liebblingsgetränk ohne Alk: Coca Cola, Eistee Pfirsich
Liebblingsessen: Pellkartoffeln mit Quark
Liebblings Süßigkeit: Chips, Schokolade
Liebblingseissorte: Schoko
Liebblingsinternetadresse: www.facebook.com
Liebblingsschauspieler: Charlie Sheen
Liebblingsschauspielerin: Mila Kunis
Liebblingfilmheld: Obi Wan Kenobi
Liebblingsfernsehsendung: How I Met Your Mother, Scrubs
Welche Sendung würdest du sofort verbieten: We are Family und die ganzen anderen Hartz-IV-Sendungen

Traumfrau: wird man sehn
Liebblingskomiker: Serdar Somuncu
Liebblingsbuch: Harry Potter Reihe
Liebblingszeitschrift: Uncle Sally's
Erste Platte/CD: Brosis – I Believe
Liebblings-CD: Beatsteaks – Limbo
Messiah
Liebblingsmusikrichtung: Indiekrampf und Elektro
Liebblingssong: Lisztomania - Phoenix
Song, der mich am meisten nervt: Mr. Saxobeat
Liebblingsinstrument: Gitarre
Liebblingscomputerspiel: Age of Empires 1
Liebblingsfarbe: Blau
Liebblingstier: Hunde
Wer oder was wärest du gerne gewesen? Ein cooler Vogel
Darüber lache ich: Sarkasmus, Haftbefehl, Hartz-IV-TV
Deshalb weine ich: das dies
Wenn ich einen Tag Bundeskanzler wäre, würde ich: den Politikern mal erklären, was sie falsch machen.
In zehn Jahren will ich: immer noch Spaß haben
Traumauto: Porsche 911
Schlimmste Verletzung: Armbruch, Bänderverletzungen
Liebblingsschulfach: Sport
Hassschulfach: Deutsch, Mathe (Lehrer sind Schuld)
Größter Traum: immer fit bleiben, sorgenfrei leben
Geheimnis meiner Schönheit: wenig Schlaf, viel Fastfood, Sport
Das Leben wäre sinnlos ohne: Handball und Essen
Nachts trage ich: Boxershorts
Ein Tag ohne Handball ist für mich: unwahrscheinlich
Ich kann nicht leben ohne: Luft und Wasser
Mein schlechtestes Anbaggersatz: War'n wir nicht mal auf verschiedenen Schulen?



Die 1. Herren des ATSV in der Saison 2011/12.

Hintere Reihe v. l.: Florian Bleyl, Danny Farell, Trainer Michael Repky, Rafael Nakashima, Philipp Haaks, Moritz Bott, Mario Reuter.

Vordere Reihe v. l.: Gunnar Wollesen, Christian Lamprecht, Dennis Juckel, Martin Weber, Waldemar Arndt, Norbert Schrader, Joschka Grunwald, Markus Fraikin.

Es fehlt: Philipp Lamprecht.

ATSV-Handballer gleichen Punktekonto aus

Schlossstädter gewinnen in der Landesliga 28:26 gegen Finkenwerder und feiern damit den dritten Saisonsieg

AHRENSBURG Mit 28:26 (13:7) haben die Landesliga-Handballer des Ahrensburger TSV den TuS Finkenwerder bezwungen und ihr Punktekonto damit auf 6:6 Zähler ausgeglichen. In der Tabelle bleibt das Team von Trainer Michael Repky auf dem sechsten Rang, hat aber den Abstand auf den

Relegationsplatz zehn auf drei Punkte vergrößert.

Auch wenn es am Ende nur zu zwei Toren Vorsprung reichte, war der Sieg nie ernsthaft in Gefahr. „Leider haben wir uns in der zweiten Halbzeit unnötige Würfe genommen und auch in der Abwehr nicht mehr so konsequent gearbeitet“, erklärte Repky. „Aber die erste Halbzeit hat mir sehr gut gefallen.“ Nur sieben Gegentreffer ließen die Schlossstädter in den ersten 30 Minuten zu. Nach schnellem 0:2-Rückstand gingen die Stormarner durch vier Treffer in Folge mit 7:5 in Führung und bauten diese bis zur Pause stetig aus. Fünf

Minuten nach Wiederanpfiff lag die Repky-Sieben mit 18:9 in Führung, bevor der Schlenndrian Einzug hielt. Mit einem 7:1-Lauf verkürzten die Gäste auf 16:19, kamen jedoch erst in der Schlussminute noch einmal auf zwei Treffer heran. Mit dem Schlusspfiff fiel per Siebenmeter das 26:28.

Aufstellung ATSV (Tore/Sieb.): Dennis Juckel, Christian Lamprecht – Danny Farell (6/2), Mario Reuter, Florian Bleyl (je 5), Philipp Haaks, Rafael Nakashima (je 4), Markus Fraikin (2/1), Moritz Bott, Waldemar Arndt (je 1), Philipp Lamprecht, Norbert Schrader, Martin Weber. *mf*

aus: Stormarner Tageblatt v. 08.11.2011

CALIGO COFFEE

Coffeeshop und Kaffeerösterei



Kaffeespezialitäten
Eisgetränke
Snacks
Gebäck
frischer Röstkaffee



CALIGO COFFEE

Rondeel 4 · 22926 Ahrensburg

Claus-Ferck-Straße 4 · 22359 Hamburg

040/ 694 646 70



EWIGE ATSV-TORSCHÜTZENLISTE

9

Seit 1994, nur Tore 1. Herren.

Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	1160	50	1110	381	2,9	3
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Christoph Palder	749	35	714	136	5,3	5,5
4.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
5.	Thiago Santos	576	150	426	95	4,5	6,1
6.	Norbert Schrader	430	10	420	221	1,9	1,9
7.	André Peter	407	0	407	150	2,7	2,7
8.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
9.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Said Evora	259	3	256	122	2,1	2,1
13.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
14.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
15.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
16.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
17.	Andreas Frank	176	40	136	132	1	1,3
18.	Danny Farell	161	35	126	45	2,8	3,6
19.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
20.	Jens Leichnitz	144	7	137	31	4,4	4,6
21.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
22.	Dirk Schimmler	119	14	105	46	2,3	2,6
23.	Amen Gafsi	113	37	76	19	4	5,9
24.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
25.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
26.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
27.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
28.	Hannes Grocholl	80	10	70	23	3	3,5
29.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
30.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
31.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
32.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
33.	Ingolf Gonschorek	70	1	69	20	3,5	3,5
34.	Christoph Stukenbrock	68	14	54	22	2,5	3,1
35.	Rafael Nakashima	62	5	57	68	0,8	0,9
36.	Robin Hoth	59	0	59	20	3	3
	Philipp Haaks	59	0	59	27	2,2	2,2
	Philipp Köhler	59	14	45	21	2,1	2,8
39.	Jörn Kammler	57	1	56	21	2,7	2,7
	Florian Bleyl	57	4	53	18	2,9	3,2
...							
49.	Joschka Grunwald	45	0	45	22	2	2
73.	Mario Reuter	11	0	11	4	2,8	2,8
	Philipp Lamprecht	11	0	11	16	0,7	0,7
75.	Moritz Bott	10	0	10	5	2	2
82.	Martin Weber	7	0	7	4	1,8	1,8
87.	Waldemar Arndt	4	0	4	22	0,2	0,2
93.	Gunnar Wollesen	2	0	2	5	0,4	0,4
101.	Jascha Deeken	0	0	0	0	0	0
	Dennis Juckel	0	0	0	5	0	0
	Christian Lamprecht	0	0	0	18	0	0

20.11.2011



Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
1	Dennis Juckel	TW	6	0	0	0	0,0	-
23	Christian Lamprecht	TW	6	0	0	0	0,0	-
2	Philipp Haaks	RA	6	13	13	0	2,2	-
3	Moritz Bott	RM, LA	5	10	10	0	2,0	-
4	Rafael Nakashima	LA, RA	6	23	22	1	3,8	50%
6	Danny Farell	RM	6	30	20	10	5,0	71%
7	Markus Fraikin	RL, RR	6	29	21	8	4,8	73%
8	Florian Bleyl	LA	5	27	24	3	5,4	75%
10	Joschka Grunwald	RR, KM	2	6	6	0	3,0	-
11	Philipp Lamprecht	RL, RR	6	3	3	0	0,5	-
13	Norbert Schrader	KM	5	6	6	0	1,2	-
15	Waldemar Arndt	RA, RR	3	2	2	0	0,7	-
17	Mario Reuter	KM, RM	5	16	16	0	3,2	-
	Gunnar Wollesen	RL, RR	5	2	2	0	0,4	-
	Jascha Deeken	RL, RR	0	0	0	0	-	-
	Martin Weber	RL, RR	5	7	7	0	1,4	-
	Henning Wollesen	RL, RR	0	0	0	0	-	-
				174	152	22	29,0	71%
				-195	-169	-26	-32,5	19%

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Dennis Juckel	20	6	30%
Christian Lamprecht	12	0	0%
Gesamt	32	6	19%

Trainer: Michael Repky

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück
 Redaktion: M. Fraikin
 Titelfotos: T. Jaklitsch
 J. Nuppenau
 Druck: MDV Blank,
 Trittau
 Anzeigen: Lars Kiesbye



Nr.	Name	Position	Tore 11/12
	Sebastian Kunick	TW	0
	Gunnar Glitza	TW/KM	0
	Sebastian Bendler	LA	0
	Sven Bruse	KM	1
	Sören David	RL/LA	29/8
	Alexander Frantz	RR/RA	8
	Michael Frantz	LA/RL	9
	Oliver Frantz	RM/KM	3
	Torben Graefe	KM	19/4
	Tim Jacobsen	KM	2
	Süha Kara	RA/RR	1
	Carsten Michalowski	LA	10
	Stephan Niesel	LA	2
	Frank Ohme	RR	24/5
	Grischa Sauerberg	RL	2
	Uwe Schuster	RA	0
	Jesko Slupek	RA	11
	Arne Stührk	RM	7

Jeans Passage

IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369





Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2011/12. Hintere Reihe v. l.: Lena Teufel, Lena David, Lara Schlizio, Carolin Fischer, Nele Oosting, Sina Jaeger, Lisa Schier. Vordere Reihe v. l.: Janicke Bielfeldt, Nadine Grunwald, Melanie Schlüter, Ariane Asmussen, Maren Franke, Mayra Erdbrügger, Ilka Bernhardt. Es fehlen: Trainerin Kathrin Herzberg, Kim Schmidhuber, Alisa Thoß, Jessica Fraatz

Herzlichen willkommen zu unserem heutigen Heimspiel! Wir begrüßen die Mannschaft und Fans der HSG Kropp/Tetenhusen sowie unser heutiges Schiedsrichtergespann Dybowski/Walter.

Spätestens jetzt ist es allen klar: Wir stecken in der Krise. Die letzten beiden Spiele, in die wir viel Hoffnung gesteckt hatten, gingen klar verloren. Wir haben weiterhin die rote Laterne der Liga und langsam, aber sicher, wird der Abstand nach oben größer.

Dass wir heute auf den Tabellenführer und Aufstiegs Kandidaten

Nummer eins treffen, ist in dieser Situation sicher nicht glücklich. Hoffnung macht, dass wir zuletzt gegen die starken Gegner wie Ellerbek und Travemünde (DHB-Pokal) bessere Leistung gezeigt haben als gegen die (vermeintlich) Schwächeren. Wir hoffen, heute ohne Druck unsere „Handball-Blockade“ ablegen zu können und zu zeigen, dass wir auch länger als 20 Minuten guten Handball spielen können.

Als Absteiger aus der 3. Liga steht die Mannschaft aus Kropp/Tetenhusen mit 17:1 Punkten souverän an der Tabellenspitze und lässt nicht an

den Meisterambitionen zweifeln. Zuletzt gelangen dem Team zwei deutliche Siege gegen die HSG Fockbek/Nübbel und die SG Niendorf/Wandsetal. Großen Anteil an diesem Erfolg hat Rückraum- und Siebenmeterschützin Lena Leptin, die in dieser Saison schon 73 (28) Mal getroffen hat. Aber auch sonst in die Mannschaft stark aufgestellt.

Wir wünschen allen ein faires und spannendes Spiel und hoffen, dass wir euch heute wieder guten Handball bieten können.

Eure 1. Damen



Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

So.	11.09.2011	15:00	ATSV – THW Kiel	23:27
So.	18.09.2011	17:00	HSG Holstein Kiel/Kronshagen – ATSV	33:21
So.	25.09.2011	15:00	ATSV – HSG Tarp-Wanderup	33:33
So.	02.10.2011	13:30	Bredstedter TSV – ATSV	31:25
So.	16.10.2011	16:30	TSV Wattenbek – ATSV	17:27
So.	23.10.2011	15:00	ATSV – TSV Ellerbek	19:26
So.	06.11.2011	15:00	ATSV – Lübeck 1876	17:23
So.	13.11.2011	15:00	ATSV – Lauenburger SV	22:27
So.	20.11.2011	15:00	ATSV – HSG Kropp/Tetenhusen	Heimgarten
Sa.	26.11.2011	16:45	TSV Jörl – ATSV	Großsporthalle Eggebek
So.	04.12.2011	15:00	ATSV – HSG Fockbek/Nübbel	Heimgarten
Sa.	10.12.2011	18:00	SG Niendorf/Wandsetal – ATSV	Sachsenweg alt
So.	18.12.2011	15:00	ATSV – TSV Altenholz	Heimgarten
<hr/>				
Sa.	14.01.2012	15:00	TSV Altenholz – ATSV	Edgar-Meschkat-Halle
Sa.	21.01.2012	17:00	THW Kiel – ATSV	Helmut-Wriedt-Halle
So.	29.01.2012	15:00	ATSV – HSG Holstein Kiel/Kronshagen	Heimgarten
Sa.	04.02.2012	19:15	HSG Tarp-Wanderup – ATSV	Treenehalle I Tarp
So.	12.02.2012	15:00	ATSV – Bredstedter TSV	Heimgarten
So.	26.02.2012	16:00	TSV Ellerbek – ATSV	Rugenberg. Mühlenweg
So.	04.03.2012	15:00	ATSV – TSV Wattenbek	Heimgarten
Sa.	17.03.2012	17:30	Lübeck 1876 – ATSV	Burgfeldhalle
Sa.	24.03.2012	19:00	Lauenburger SV – ATSV	SZ Hasenberg 1
Sa.	14.04.2012	17:00	HSG Kropp/Tetenhusen – ATSV	Geestlandhalle Kropp
So.	22.04.2012	15:00	ATSV – TSV Jörl	Heimgarten
Sa.	28.04.2012	19:00	HSG Fockbek/Nübbel – ATSV	Bgm.-Schadwinkel-Halle
Sa.	05.05.2012	17:00	ATSV – SG Niendorf/Wandsetal	Heimgarten

Nr.	Name	Position	Alter	Tore	7m
1	Lisa Schier	TW	24	0	0
4	Lena Teufel	TW	32	0	0
2	Mayra Erdbrügger	RM/RL/KM	20	9	0
3	Janicke Bielfeldt	LA/RA	23	38	0
5	Alisa Thoss	KM	20	1	0
6	Nadine Grunwald	KM	25	30	0
7	Nele Oosting	LA/RA	21	2	0
8	Lena David	RM/RL	29	26	0
9	Maren Franke	RM	22	0	0
10	Ilka Bernhardt	RM	24	7	0
11	Kim Schmidhuber	RA/RR	26	3	0
12	Jessica Fraatz	RL/KM	29	0	0
13	Carolin Fischer	KM/RM	27	26	17
14	Melanie Schlüter	RA	34	10	0
15	Lara Schlizio	LA	20	1	1
28	Ariane Asmussen	RL/RR	40	12	0
	Simona Stahl	RA/RR	26	2	0
	Katrin Niemeier	RL/RR	27	1	0
	Sina Jäger	RA	25	19	19
T	Kathrin Herzberg	Bank	41	187	37
PT	Martin Müller	Bank	33		



Tatkraft.
Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein



Nr.	Name	Position
12	Alexandra Rosin	TW
22	Andrea Lubrich	TW
2	Lena Leptin	RL/RM
3	Imke Seidel	Allround
4	Sarah Jörgensen	RM
5	Ann Kristin Bünger	LA/RM
6	Eva Kuhrt	LA/RA
8	Nina Leptin	RA
9	Meike Jacobsen	RL
10	Dörte Paul	RR/RA
11	Lena Feldstedt	RR/LA
13	Levke Rohwer	LA
14	Lena Jöns	RR/RA/LA
15	Svenja Pahl	KM
18	Ann-Kristin Hering	RM
	Thomas Bleicher	Trainer
	Ulrike Kröger	Co-Trainer



1. Damen - Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

1	HSG Kropp/Tetenhusen	9/26	8	1	0	262 : 172	+90	17 : 1
2	TSV Ellerbek	8/26	6	1	1	236 : 198	+38	13 : 3
3	HSG Holstein Kiel/Kronshagen	9/26	5	1	3	255 : 224	+31	11 : 7
4	TSV Altenholz	8/26	4	2	2	195 : 188	+7	10 : 6
5	HSG Tarp-Wanderup	9/26	4	2	3	250 : 245	+5	10 : 8
6	Bredstedter TSV	9/26	5	0	4	244 : 234	+10	10 : 8
7	Lauenburger SV	8/26	4	1	3	179 : 179	0	9 : 7
8	THW Kiel	9/26	4	0	5	204 : 206	-2	8 : 10
9	SG Niendorf/Wandsetal	9/26	3	1	5	213 : 253	-40	7 : 11
10	Lübeck 1876	9/26	3	1	5	179 : 192	-13	7 : 11
11	TSV Jörl	9/26	3	1	5	220 : 222	-2	7 : 11
12	TSV Wattenbek	9/26	2	2	5	174 : 201	-27	6 : 12
13	HSG Fockbek/Nübbel	9/26	2	0	7	181 : 248	-67	4 : 14
14	Ahrensburger TSV	8/26	1	1	6	187 : 217	-30	3 : 13

Einstand 1

Anfang des Monats ist **Jessica Fraatz** zu uns gestoßen. Nach längerem beruflichen Auslandsaufenthalt ist sie zur Zeit wieder in Hamburg und wird uns wie im Frühjahr tatkräftig unterstützen.

Einstand 2

Alisa „Ally“ Thoss hat sich leider im Training vor dem Lauenburgspiel einen Mittelhandbruch zugezogen. Das hat sie allerdings nicht davon abgehalten, am Wochenende ihr erstes Tor zu werfen. Wir wünschen gute Besserung und freuen uns auf die Kiste!

Rotes Kreuz

Lara wird leider von Knieschmerzen geplagt und setzt einige Zeit aus, bis

es vollkommen auskuriert ist. Gute Besserung!

Sperre

Für uns unverständlich hat **Melli** letzte Woche von den Schiedsrichtern eine Rote Karte mit Bericht bekommen, mit der Konsequenz, dass sie heute leider nicht spielen kann. Wenn man kein Glück hat, kommt auch noch Pech dazu ...

Comeback

Letzte Woche konnten unsere beiden ehemaligen Rückraumspielerinnen **Bianca Schuster** (Knie-OP) und **Katja Schomburg** (Babypause) beim Joggen gesichtet werden. Das Comeback (allerdings in unseren 2. Damen) ist also nur eine Frage der Zeit ...

Pokalspiel

Im Hamburger Pokal treffen wir in der zweiten Runde auf die SG Niendorf/Wandsetal II (Landesliga). Das Spiel findet am 22.11. um 20.30 Uhr in der Halle Turnierstiege (Farmesen) statt.

Geburtstag

Heute feiert **Ilka** ihren 24. Geburtstag. Wir gratulieren herzlichst!

Nächstes Heimspiel

Unser nächstes Heimspiel ist in zwei Wochen (4.12., 15 Uhr) gegen die HSG Fockbek/Nübbel. Ein Sieg im Kellerduell ist unglaublich wichtig. Wir hoffen, ihr habt wie wir die Hoffnung nicht aufgegeben, dass wir noch in diesem Jahr den ersten Heimspielsieg einfahren und unterstützt uns lautsark!

Herzberg-Schützlinge enttäuschen

Handball-Oberliga: Schlusslicht Ahrensburger TSV muss nach 17:23 gegen Lübeck 1876 weiter auf den zweiten Saisonsieg warten

AHRENSBURG Mit einem Sieg gegen Lübeck 1876 wollten die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV den letzten Tabellenplatz verlassen und einen Schritt Richtung Mittelfeld machen. Doch auch gegen den Aufsteiger reichte es für den Vizemeister der Vorsaison nicht zum erhofften zweiten Saisonsieg. Nach der 17:23-Pleite bleiben die Schlossstädterinnen mit 3:11 Punkten Schlusslicht.

„Wir haben in der zweiten Halbzeit aufgehört, Handball zu spielen“, ärgerte sich Trainerin Kathrin Herzberg vor allem über den Totalausfall ihres Teams in der Anfangsphase der zweiten dreißig Minuten, als die Gäste mit einem 7:1-Lauf auf 18:12 davonzogen. Dabei hätten die Stormarnerinnen schon in der ersten Halbzeit deutlich führen können oder sogar müssen. Nach 3:5-Rückstand kamen die Gastgeberinnen besser ins Spiel und führten nach 20 Minuten mit 9:8. In einer Auszeit wies Gästetrainer Piotr Szynewski sein Team lautstark zurecht und brachte dann seine inzwischen 50-jährige Frau Jolanta, die jedoch mit zwei technischen



Kein Durchkommen: Ahrensburgs Carolin Fischer (Mitte) wird mit vereinten Kräften von Lübecks Lea Marie Knop und Svenja Moeller (rechts) gestoppt.

Fehlern und einer Zweiminutenstrafe wegen zu geringen Abstands bei einem Freiwurf eigentlich den Ahrensburgerinnen in die Hände spielte. Aber der ATSV konnte sogar eine 6:4-Überzahl nicht nutzen

und „verlor“ diese Phase mit 0:2. Direkt im Anschluss verwarf die Herzberg-Sieben beim Stand von 9:11 noch zwei Tempogegenstöße, schaffte bis zur Halbzeit aber trotzdem noch den Ausgleich.

Doch die Verunsicherung war nun deutlich zu spüren. „Wir haben dann überhaupt nicht mehr aufs Tor geworfen“, ärgerte sich Herzberg. „Es fehlt uns einfach ein Leitwolf, der in so einer Phase die

Dinge in die Hand nimmt.“

Nach dem 12:18 kam der ATSV noch einmal auf 15:19 heran (48. Minute), doch mehr war an diesem Nachmittag nicht drin. Dabei präsentierte sich der Gegner, der mit vier Aufstiegen in Folge den Durchmarsch von der Kreis- in die Oberliga geschafft hatte, keinesfalls so stark, dass ein Sieg nicht drin gewesen wäre. Die Ahrensburgerinnen standen sich diesmal allerdings selbst im Weg. „Wir müssen einfach die Dinger vorne rein machen“, fand eine ansonsten diesmal ziemlich ratlose Herzberg am Ende zumindest eine Erklärung.

Im nächsten Heimspiel gegen die Lauenburger SV (Sonntag, 17 Uhr, Heimgartenhalle) steht der ATSV nun gehörig unter Druck. „Wir müssen gewinnen, aber wir können auch gewinnen“, so Herzberg: „Lauenburg ist definitiv schlagbar.“

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Lena Teufel, Lisa Schier – Mayra Erdbrügger (5), Melanie Schlüter (3), Carolin Fischer (3/3), Nadine Grunwald (2), Janicke Bielfeldt, Lena David, Kim Schmidhuber, Ariane Asmussen (je 1).

aus: Stormarner Tageblatt v. 08.11.2011



Ahrensburgs Rückraumspielerin Lena David enttäuschte wie ihre Nebenleute gegen den Aufsteiger Lübeck 1876 vor allen im Angriff Foto: Jürgen Nuppenau

Willkommen im Abstiegskampf

Handball-Frauen des Ahrensburger TSV verlieren gegen Lübeck 1876 mit 17:23 und bleiben Oberliga-Schlusslicht

TIMO HÖLSCHER

AHRENSBURG :: Spielmacherin Carolin Fischer leistet sich bei einer doppelten Überzahlsituation einen Fehlpass. Rückraumakteurin Mayra Erdbrügger wirft nach einem Tempogegenstoß unbedrängt über das gegnerische Tor. Ariane Asmussen bleibt in der Abwehr untätig auf der Außenposition stehen, anstatt ihrer in einen Zweikampf verwickelten Kollegin Lena David zu helfen. Auf der Tribüne der Heimgartenhalle stöhnen die Zuschauer aufgrund der schwachen Vorstellung ihrer Mannschaft laut auf. Ein Fan ruft: „Grausam.“ Willkommen im Abstiegskampf der Handball-Oberliga, Ahrensburger TSV.

Vor und neben der Auswechselbank wirkt auch Kathrin Herzberg wie versteinert. Die Trainerin kann es nicht begreifen, wie konzeptlos und scheinbar auch ohne Siegeswillen sich ihre Spielerinnen beim 17:23 (11:11) gegen Lübeck 1876 ihrem Schicksal und ihrer fünften Saisonniederlage ergeben. Der Ahrensburger TSV bleibt daher nach sieben Spielen Ligaschlusslicht. „In der zweiten Halbzeit haben wir das Hand-

ballspielen eingestellt. Ganz ehrlich: Dafür habe auch ich keine Erklärung“, sagt Herzberg.

Zur Erinnerung: In der vergangenen Saison hatte sie ihre Mannschaft zur Vizemeisterschaft geführt. Doch vom Selbstvertrauen vergangener Tage ist bei Stormarns höchstklassigster Handball-Mannschaft nichts mehr zu spüren. Viele Leistungsträgerinnen befinden sich dagegen im Dauertief. Bianca Schuster (Knieverletzung) und Ilka Bernhardt (Studium in Dortmund)

In der zweiten Hälfte haben wir das Handballspielen eingestellt. Dafür habe auch ich keine Erklärung.

Trainerin Kathrin Herzberg

werden schmerzhaft vermisst. Herzberg: „Es ist uns bislang nicht gelungen, die beiden zu ersetzen.“

Das große Manko bleibt das Angriffsspiel. Ohne Ideen, ohne gefährliche Würfe und vor allem aufgrund einer

enttäuschenden Chancenverwertung gelangen den Gastgeberinnen gerade einmal sechs Tore im zweiten Durchgang gegen einen Aufsteiger, der nicht mehr als nötig machte und so leichtes Spiel hatte.

Lediglich in der ersten Halbzeit hielten die Ahrensburgerinnen mit. „Aus meiner Sicht waren wir in den ersten 30 Minuten die klar bessere Mannschaft und hätten zur Pause mit fünf Toren führen müssen“, sagte die Trainerin, deren Mannschaft im Vergleich zum Angriff in der Abwehr insgesamt den deutlich gefestigteren Eindruck machte. Torfrau Lena Teufel spielte solide und brachte es auf 24 Paraden.

Doch auch von den vier Neuzugängen kommt bislang zu wenig, um den Stormarnerinnen zu helfen. Am wichtigsten ist für Herzberg von den Neuen derzeit Erdbrügger, die sich auch menschlich schnell integriert habe und gegen die Lübeckerinnen mit vier Toren beste Werferin war. Bei Kim Schmidhuber, die eine Viertelstunde auf der Rechtsaußenposition mitwirkte und einen Treffer erzielte, fehle dagegen noch die Wurfkraft, damit sie im Rückraum agieren könne. Fischer plagt sich be-

reits seit einigen Wochen mit Lungenproblemen herum. Herzberg überlegt, ihr daher eine Auszeit zu gönnen.

Für das Training will sich die Übungsleiterin in dieser Woche etwas Neues einfallen lassen. „Vielleicht sollten wir mal etwas anderes machen und keinen Handball spielen. Irgendwas Lustiges, was die Mannschaft zusammenschweißt“, sagte Herzberg, die mit ihrem Team am Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) gegen den Tabellensebten Lauenburg „unbedingt siegen“ möchte.

Zumindest Tabellenachte in der Hamburg-Liga ist die zweite Frauenmannschaft des Ahrensburger TSV II nach der 21:26 (12:16)-Niederlage gegen die SG Hamburg-Nord. Die Schützlinge von Trainer Jens Carlson leisteten sich bis zur Pause sieben Pfosten- und Latentreffer, woraus sich für die Gastgeberinnen viele Kontergelegenheiten ergaben. Erfolgreichste Werferinnen waren Antje Mosche (7/2 Tore) und Andrea Mühlenkamp (4).

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Nadine Grunwald, Melanie Schlüter (je 3), Carolin Fischer (3/3), Janicke Bielfeldt, Ariane Asmussen und Lena David (je 1).

aus: Stormarner Tageblatt v. 09.11.2011

ATSV enttäuscht

Oberliga-Handballerinnen verlieren 22:27 gegen Lauenburg und bleiben Letzter

AHRENSBURG Die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV bleiben Tabellen-schlusslicht. Auch gegen die Lauenburger SV gab es bei der 22:27 (7:14)-Heimniederlage nichts zu holen. Das Team von Trainerin Kathrin Herzberg wartet somit weiter auf den zweiten Sieg. „Wir haben in der ersten Halbzeit alles wegge-worfen und unglaublich viele technische Fehler gemacht“, ärgerte sich Herzberg.

Der Kniff der Trainerin, die vor der Saison aus Lauenburg zum ATSV gekommene Ariane Asmussen von Beginn an für Carolin Fischer anzubieten, brachte nicht die gewünschte Wirkung. Nach 1:0-Führung gerieten die Schlossstädterin-

nen in Rückstand und lagen zur Pause mit sieben Toren hinten. Zu hoch war die Fehlerquote bei der Herzberg-Sieben, um mit dem Dritten der Vorsaison mitzuhalten.

Doch Herzberg ärgerte sich nicht nur über das Auftreten ihrer eigenen Schützlinge, sondern auch das der Schiedsrichter Andreas Butzmann und Sven Meyer. „Wir haben acht Zweiminutenstrafen erhalten und der Gegner keine einzige“, so Herzberg. „Ich ärgere mich darüber, dass mit zweierlei Maß gemessen wird und die Härte, die im Männerbereich zugelassen wird, bei den Frauen verboten ist. Das war allerdings nicht ausschlaggebend für unsere Niederlage.“

Denn der ATSV produzierte auch zu Beginn der zweiten Halbzeit Fehler en masse und lag bald mit 12:24 hinten. Erst in der Schlussviertelstunde rissen sich die Stormarnerinnen noch einmal zusammen, in der den „Elbdiven“ nur noch drei Treffer gelangen. Die Ahrensburgerinnen waren noch zehn Mal erfolgreich. „Die zweite Halbzeit haben wir gewonnen, doch davon können wir uns nichts kaufen“, meinte Herzberg, für die die Gegner in der nächsten Zeit nicht eben leichter werden. Schon am nächsten Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) trifft der ATSV erneut zu Hause auf Tabellenführer Kropp/Tetenhusen. Fehlen wird dabei Melanie



Kein Durchkommen: Ahrensburgs Lena David (Mitte) wird von Lauenburgs Abwehr um Jacqueline Heins (re.) gestoppt. NUP

Schlüter, die zwei Sekunden vor Abpfiff Rot sah.

Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Lena Teufel, Lisa Schier – Carolin Fischer (8/5), Lena

David (4), Janicke Bielfeldt (3), Kim Schmidhuber (2), Alisa Thoss, Nadine Grunwald, Nele Oosting, Melanie Schlüter, Ariane Asmussen (je 1). mf

aus: Stormarner Tageblatt v. 15.11.2011

Ahrensburgs Handball-Frauen sind ratlos

Oberliga-Mannschaft setzt Talfahrt mit 22:27-Niederlage gegen die Lauenburger SV fort

AHRENSBURG :: „Habt Spaß, spielt mit Herz“, hatte Trainerin Kathrin Herzberg ihrer Mannschaft mit auf den Weg gegeben. Doch die Handball-Frauen des Ahrensburger TSV traten bei der 22:27 (7:14)-Heimniederlage gegen die Lauenburger SV überwiegend leidenschaftslos und ohne Selbstvertrauen auf. Die sportliche Talfahrt des Oberliga-Schlusslichts mit nunmehr sechs Niederlagen aus acht Spielen hat deutliche Spuren bei den Stormarnerinnen hinterlassen. Herzberg: „Die vielen technischen Fehler waren wieder entscheidend.“

Warum es in dieser Saison nicht läuft bei den ATSV-Frauen, weiß auch Lena David nicht. „Ich bin ratlos. Im Angriff fällt uns einfach nichts ein, und in der Abwehr standen wir auch schon mal viel besser“, sagte die Rückraumspielerin, die gegen Lauenburg vier Tore erzielte. Nach dem 7:18-Rückstand (34. Minute) stimmte in der Schlussviertelstunde zumindest die Moral, so dass die Ahrensburgerinnen etwas Ergebniskosmetik betrieben. Aufsteigen-

de Form hatte Spielmacherin Carolin Fischer, die sieben ihrer acht Treffer im zweiten Durchgang erzielte.

Bitter: Außenspielerin Melanie Schlüter foulte Lena Mehrkens unmittelbar vor dem Schlusspfiff. Das war für die Schiedsrichter ein „gesundheitsgefährdendes“ Vergehen, sie zeigten der Ahrensburgerin die Rote Karte. Herzberg rechnet damit, dass die 34-Jährige für das Heimspiel am Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) gegen die HSG Kropp/Tetenhusen gesperrt wird.

Die Stormarnerinnen sind aber gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter ohnehin klare Außenseiterinnen. Dafür könnte die nach einem längeren Auslandsaufenthalt wieder zur Verfügung stehende Rückraumspielerin Jessica Fraatz ihr Saisondebüt im ATSV-Trikot geben. (tih)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Janicke Bielfeldt (3), Kim Schmidhuber (2), Alisa Thoß, Nadine Grunwald, Nele Oosting, Melanie Schlüter und Ariane Asmussen (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 16.11.2011



Herzlich willkommen zu unserem einzigen Heimspiel im November!

Wir begrüßen unseren Gegner aus Fischbek, dessen mit-

gereiste Fans und unsere natürlich auch, sowie die Schiedsrichter der heutigen Partie.

Nach zuletzt drei sieglosen Spielen erhoffen wir uns nach

einer kleinen Pause letztes Wochenende, nun endlich wieder einen Sieg in eigener Halle.

Auf geht's, 2. Damen!



Nr.	Name	Position	Alter	Tore 10/11
12	Carolin Richter	TW	24	0
77	Monika Klar	TW	47	0
2	Antje Mosche	LA/RA	30	4
3	Franziska Heidtmann	Allrounder	25	5
4	Marion Nommensen	LA	38	14
5	Kristin Dumke	LA/RM	25	0
6	Andrea Mühlenkamp	RR/RL	22	13
8	Silke Thom	KM/RM	33	11
9	Elisabeth Haude	RM/RR	37	2
11	Katrin Niemeier	RL	27	16
14	Kirsten Vester	RR/RL	29	0
18	Simona Stahl	RA/RR	26	18
19	Nina Köppler	KM	24	9
22	Melanie Witte	Allrounder	37	3
T	Jens Carlson	Bank	38	95

Stand: 22.10.2011

2. Damen - Hamburg-Liga

1	SG Hamburg-Nord	7/22	6	0	1	136 : 111	+25	12 : 2
2	AMTV Hamburg	7/22	6	0	1	173 : 122	+51	12 : 2
3	Halstenbeker TS	8/22	6	0	2	195 : 185	+10	12 : 4
4	Eimsbütteler TV	7/22	4	2	1	159 : 136	+23	10 : 4
5	TV Fischbek	8/22	4	1	3	178 : 167	+11	9 : 7
6	SG Wilhelmsburg	7/22	3	1	3	151 : 141	+10	7 : 7
7	SG Altona	7/22	3	0	4	121 : 142	-21	6 : 8
8	SG HSV-Handball	7/22	2	1	4	116 : 134	-18	5 : 9
9	Ahrensburger TSV II	6/22	2	0	4	137 : 156	-19	4 : 8
10	HG Norderstedt	7/22	2	0	5	152 : 155	-3	4 : 10
11	SG Bergedorf/VM	8/22	1	1	6	163 : 202	-39	3 : 13
12	Elmshorner HT	7/22	1	0	6	116 : 146	-30	2 : 12



Urlaub

Nachdem **Moni** die schöne Kanareninsel Fuerteventura wieder verlassen hat, machte sich letzten Dienstag nun unsere Torhüterin Caro auf den Weg auf die Vulkaninsel.

Geburtstage

Andi schnapste am vergangenen Montag und wurde 22. Auf diesem Wege noch mal alles, alles Gute! **Moni** feierte gestern ihren 27. Geburtstag und er hofft sich für das heutige Spiel endlich mal wieder

einen Sieg.

Strafenkatalog

Es klingelte mal wieder in **Muckis** Portemonnaie. Nachdem **Moni** sich beim Schiedsrichter im Eimsbüttelspiel für ihre Zweiminutenstrafe (wegen Meckerns) bedankte, belohnte dieser sie mit der Roten Karte ... Das kostet, und zwar nicht zu knapp.

Pokal

Nachdem wir unser Pokalspiel gegen Esingen gewinnen konnten,

spielen wir nun am Montag, den 5. Dezember um 20.30 Uhr beim FC St. Pauli, der in der ersten Runde unsere 3. Damen besiegen konnte. Wir sind also vorgewarnt.

Weihnachtsfeier

Am Freitag fand unsere Weihnachtsfeier statt. Nachdem wir uns bei **Jens** mit Speis und Trank gestärkt hatten, schlugen wir auf zum Schwarzlichtminigolf und hatten sehr viel Spaß. Danach haben wir beim Wichteln das ein oder andere Geschenk herumwandern lassen.

Rückblick

In dieser Rubrik haben wir heute leider nicht allzu viel zu berichten, da unsere Chefredakteurin die letzten zwei Wochen im Urlaub weilte.

Gegen Eimsbüttel wirkten wir leider wie gelähmt und hätten auch noch drei Tage weiterspielen können und trotzdem nicht gewonnen.

So ging unser letztes Heimspiel mit 21:27 verloren.

Das Spiel gegen den Absteiger aus der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein SG Hamburg-Nord ging leider ebenfalls mit 21:26 verloren. Indem wir uns in der zweiten Halbzeit auf zwei Tore herankämpften,

zeigten wir aber, dass wir auch gegen vermeintlich stärkere Gegner mithalten können.

Fazit zu den beiden Spielen: Man darf sich in dieser Liga einfach keine Schwächephasen gönnen.

Busvermietung EUROPAWEIT



Personenbeförderung muss verantwortungsvoll durchgeführt werden. Die Sicherheit hat oberste Priorität. Zuverlässigkeit, Komfort und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis vervollständigen die Auswahlkriterien für den besten Buspartner. **JAMBus** vereint all diese Kriterien und erfüllt eure Wünsche für eine perfekte Busreise - egal ob Klassenreise, Vereinsfahrt oder spontane Ausflüge...!

Schon die nächste Vereinsfahrt geplant? Wir helfen euch dabei, fragt einfach nach!



| busvermietung

| vereinsfahrten

| gruppenreisen

| eventreisen

Online-Anfrage
unverbindlich & blitzschnell unter:
www.jam-bus.de
oder telefonisch anfragen unter
040 - 555 02 999-0

UNSERE Flotte zu
EUREN Diensten:



Minibusse

Midibusse

Club-Busse

Singlebusse

XXL-Busse

Doppeldecker

MIT ENERGIE ZUM ERFOLG
- VIEL GLÜCK FÜR DIE NEUE SAISON!
GAG Strom & Gas aus einer Hand.



GAG Gasversorgung Ahrensburg GmbH
- ein Unternehmen der Stadt Ahrensburg



Die GAG setzt mit Wind-Strom ein Zeichen gegen den Klimawandel. Damit kommen wir dem Wunsch vieler Kunden nach, Strom ohne schädliche CO₂-Emissionen zu beziehen. Für alle, die erneuerbare Energien zum fairen Preis nutzen wollen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.gag-strom.de
oder direkt im Kundenzentrum unter: Tel.: 04102 9974-0